

Start für das Münsterderby - Bürgerstiftung initiiert einen Wettlauf zwischen lesenden Kindern und spendenden Erwachsenen

Die Atmosphäre in der Stadtbibliothek erinnert weniger an eine offizielle Veranstaltung denn an ein Familientreffen: Zum Auftakt des Münster-Derbys versammelten sich nicht nur die Verantwortlichen des Projekts, sondern auch eine Reihe von Schülerinnen und Schülern. In den kommenden fünfeneinhalb Monaten heißt es "Kleine lesen, Große spenden", denn die Freiburger Bürgerstiftung hat mit dem Münster-Derby einen Wettbewerb ins Leben gerufen.

Projektleiterin Antje Reinhard und Bürgermeister Ulrich von Kirchbach erläuterten das Prinzip: Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 8 in und um Freiburg lesen gemeinsam und für sich. Alles, was an Büchern verschlungen wird, kommt auf eine Leseliste, die entweder die Lehrer oder die Eltern gegenzeichnen. Die Höhe der Buchrücken wird addiert. Ziel ist es, in nicht ganz einem halben Jahr so viel zu lesen, dass die 116 Meter erreicht werden, die der Freiburger Münsterturm misst. Die Schüler treten dabei gegen all diejenigen an, die für das Münster spenden wollen: Ein Beitrag von 100 Euro entspricht einer Höhe von zehn Zentimetern. Damit, so Reinhard, würde man zwei Türme bauen. Von Kirchbach lobte das Münster-Derby als "Projekt für die Gesamtstadt Freiburg". Der Erlös geht an den Münsterbauverein zur Sanierung des Turms. Durch die Einbeziehung der Spendenaktion hat die Bürgerstiftung die Idee der "**Büchertürme**" modifiziert, die die Kinderbuchautorin Ursel Scheffler in Hamburg initiiert hat (die BZ berichtete). Wie sich beim Nachwuchs die Bücher türmen, soll auch das Spendenbarometer steigen. Scheffler war zum Auftakt des Derbys zu Gast und las aus "Kugelblitz jagt Doktor Fong".

Wenn es nach den Schülerinnen und Schülern geht, steht jetzt schon fest, wer den Sieg davontragen wird: "Wir schaffen das", ist die neunjährige Lotta Schmidt aus der vierten Klasse an der Freiburger Paul-Hindemith-Schule überzeugt. Sie selbst jedenfalls lese sehr gern. Alexander Koch, acht Jahre alt und Schüler der zweiten Jahrgangsstufe an der gleichen Schule, hat sich auch schon ein persönliches Ziel gesetzt: "So hoch soll der Turm werden, den ich lese", kündigt er an und zeigt mit beiden Händen eine Höhe von rund 20 Zentimetern.

Derzeit haben sich 40 Klassen aus Freiburg und der Region für das Münster-Derby registriert. Die Klasse, die sich als erste angemeldet hatte, nämlich die Familienklasse der Paul-Hindemith-Grundschule, bekam am Montag von Bärbel Fritzsche, ebenfalls Projektleiterin der Bürgerstiftung, einen Turm aus 16 Büchern überreicht. Uwe Barth, Vorstandssprecher der Volksbank Freiburg, legte im Namen seines Geldinstituts den drei Meter, sprich 3000 Euro hohen Grundstein für den Spendenturm. Diejenigen Klassen, die am meisten gelesen haben, bekommen Preise. Die Hauptpreise, darunter eine Kanutour, werden zum Abschluss am 18. Juli verliehen.

Aktueller Stand des Derbys immer unter www.muenster-derby.de. Für Klassen, die sich noch beteiligen wollen, sind Nachmeldungen über die Homepage möglich. Dort findet sich auch das Online-Spendenportal. Für alle, die spenden wollen: Konto 23390

302, Volksbank Freiburg, BLZ 68090000, Verwendungszweck: "Münster-Derby"

Von unserer Mitarbeiterin Bettina Gröber

Quelle:

Badische Zeitung vom 29.01.2013, Seite 20

Ressort:

Freiburger Zeitung